

Fortschrittsbericht 2014 (Daten aus 2012)

A.1 Nationales Energieeffizienzziel für 2020

Siehe Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** im 1. NEEAP.

A.2 Statistische Kennzahlen

i)	Primärenergieverbrauch (exklusive nicht energetischen Verbrauch)		1.307.739	TJ
ii)	Gesamtendenergieverbrauch		1.096.188	TJ
iii)	Endenergieverbrauch nach Sektor			
	Haushalte		275.141	TJ
	Dienstleistungen		113.733	TJ
	Industrie		331.797	TJ
	Landwirtschaft		23.642	TJ
	Verkehr		351.874	TJ
iv)	Bruttowertschöpfung nach Sektor, nominell			
	Dienstleistungen		199.123	Mio. EUR
	Industrie		66.870	Mio. EUR
	Landwirtschaft		4.431	Mio. EUR
v)	Einkommen der Haushalte		181.707	Mio. EUR
vi)	Bruttoinlandsprodukt		307.004	Mio. EUR
	Umwandlungseffizienz¹	EVU	UEA	
vii)	Stromerzeugung in Wärmekraftwerken	29.188	12.175	TJ
viii)	Stromerzeugung in KWK-Anlagen	21.486	16.842	TJ
ix)	Wärmeerzeugung in Heizwerken	30.229	737	TJ
x)	Wärmeerzeugung in KWK-Anlagen	41.918	9.982	TJ
xi)	Brennstoffeinsatz in Wärmekraftwerken	71.238	40.290	TJ
	Brennstoffeinsatz in KWK-Anlagen	77.305	39.799	TJ
	Brennstoffeinsatz in Heizwerken	36.354	805	TJ
	Verluste bei Energietransport		20.940	TJ
xii)	Transportleistung Personenverkehr		11,3	Mrd. pkm
	Schiene		11,3	Mrd. pkm
xiii)	Transportleistung Güterverkehr		38,7	Mrd. tkm
	Binnenschifffahrt		2.191	Mio. tkm
	Straße		16.142	Mio. tkm
	Schiene		20.344	Mio. tkm
xv)	Bevölkerung		8.426.311	-
	Gesamtzahl der Haushalte (Hauptwohnsitze)		3.678.100	-

¹ EVU ... Energieversorgungsunternehmen, UEA ... Unternehmenseigene Anlagen

Die angeführten Kennzahlen zum Energieverbrauch und zur Energieumwandlung sind der österreichischen Energiebilanz entnommen. Unterschiede zwischen den Energiebilanzen der Statistik Austria und von Eurostat sind in Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** im 1. NEEAP beschrieben. Für andere Verkehrsträger als der Schiene sind keine Transportleistungen für das Jahr 2012 verfügbar. Es sind keine kombinierten Kilometer verfügbar.

A.3 Analyse der Energieverbrauchstrends

Im Vergleich zum Jahr 2011 hat sich der energetische Endverbrauch in Österreich im Jahr 2012 in den Hauptsektoren wie folgt verändert:

Sektor	2011	2012	Änderung
Industrie	337.488 TJ	331.797 TJ	- 1,7 %
Haushalte	262.894 TJ	275.141 TJ	+ 4,7 %
Dienstleistungen	123.493 TJ	113.733 TJ	- 7,9 %
Verkehr	357.424 TJ	351.874 TJ	- 1,6 %

In drei der vier Sektoren ist ein Rückgang des Endenergieverbrauchs zu beobachten. Lediglich im Sektor Haushalte nimmt der Endenergieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr zu.

Hauptverantwortlich für den Anstieg des Endenergieverbrauchs im Sektor Haushalte waren die unterschiedlichen klimatischen Bedingungen der Jahre 2011 und 2012. Im Jahr 2012 waren die Heizgradtage um 4,6% höher als im Vorjahr. Der Energieverbrauch für Raumwärme, der einen Anteil von 73% am gesamten Endenergieverbrauch in den Haushalten einnimmt, ist direkt proportional an diese Einflussgröße gebunden. Der Energieverbrauch für Raumwärme wird zudem auch von der Wohnnutzfläche beeinflusst, welche um 0,9% zugenommen hat. Wird allerdings ein längerer Zeitraum betrachtet, so ist seit 1995 ein deutlicher Rückgang des Energiebedarfs für Raumwärme je m² Nutzfläche um 21% zu erkennen. (Vgl. Abbildung 1)

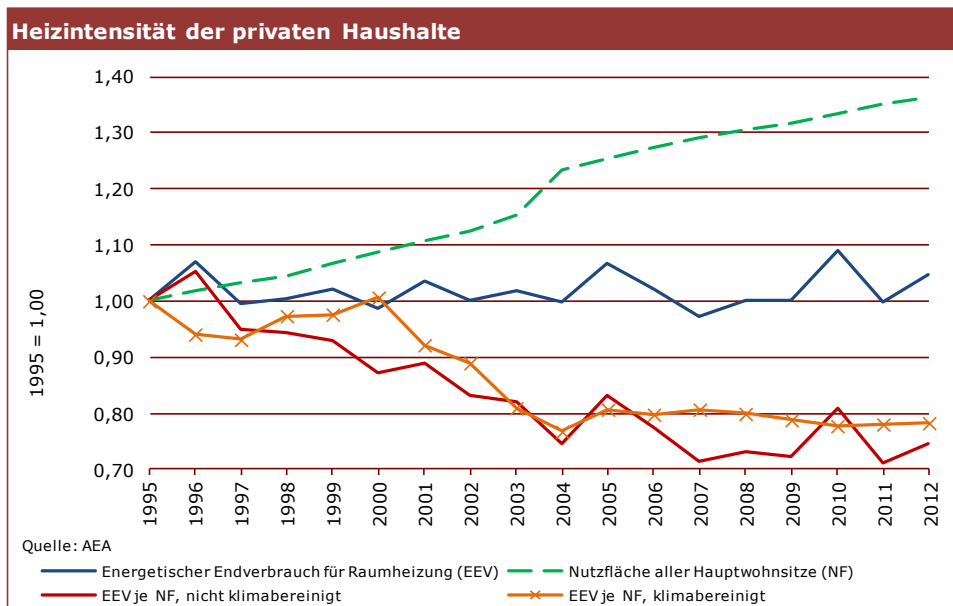


Abbildung 1: Heizintensität der privaten Haushalte (BMFWF, 2014)

Weitere Treiber des Endenergieverbrauchs im Sektor Haushalte sind das Bevölkerungswachstum, die Zahl der Haushalte sowie die Geräteausstattung je Haushalt. Der Energieverbrauch ohne Raumheizung nahm 2012 um 1,5% zu. Die Bevölkerung hingegen um 0,5%. Dadurch stieg der Endenergieverbrauch pro Person um 1%. Diese Zunahme ist vor allem durch die folgenden drei Faktoren bedingt:

- Zunahme der Wohnfläche je Einwohner von 43,3 m² auf 43,5 m² (+ 0,5%)
- geringere Belegungszahl der Haushalte von 2,30 auf 2,29 Personen je Haushalt (- 0,3%)
- steigende Anzahl an Elektrogeräten je Haushalt

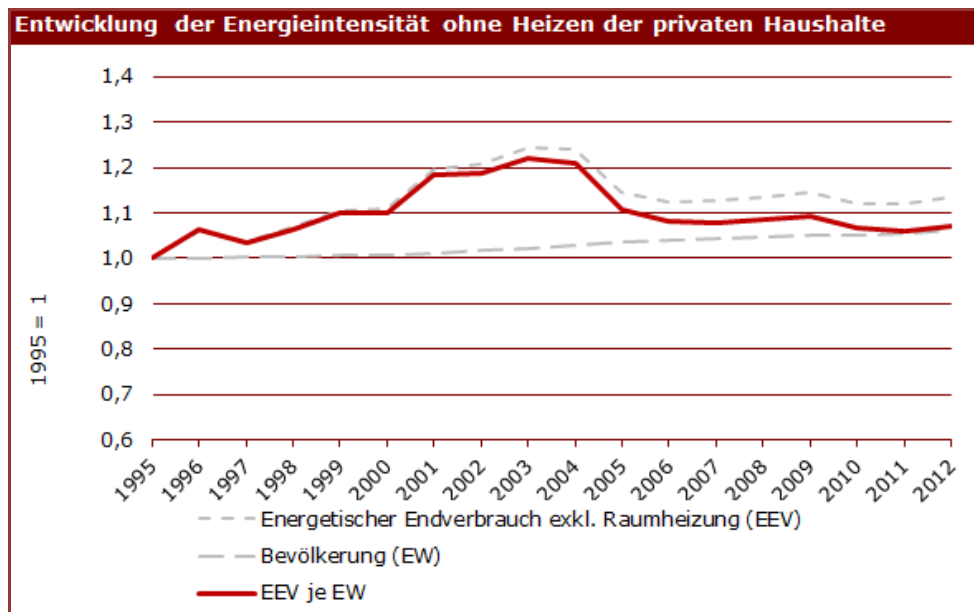


Abbildung 2: Energieintensität der privaten Haushalte ohne Heizen

Nähere Ausführungen zur Heizintensität oder zu den Energieeffizienzindikatoren anderer Sektoren finden sich im Energiestatus Österreich (BMFWF, 2014), der dem NEEAP als Anhang C beigefügt ist.

A.4 Aktualisierte Angaben zu den wichtigsten im Vorjahr getroffenen Maßnahmen

Diese sind im 1. NEEAP beschrieben.

A.5 Gebäude der Zentralregierung

Siehe Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..** im 1. NEEAP.